

Informationen

- Sie haben Fragen zur Gesundheitsförderung im Quartier?
- Sie wollen mehr über bereits etablierte und evaluierte Gesundheitsförderungsangebote wissen?
- Sie suchen qualifizierte Fachkräfte im Bereich Ernährung, Bewegung, Entspannung, Training sozioemotionale Kompetenz, Suchtprävention?

Beratung und Unterstützung

- Sie haben eine gesundheitsbezogene Projekt-idee, die Sie in Ihrem Quartier umsetzen wollen?
- Sie benötigen Unterstützung bei der Projektentwicklung und Antragstellung?
- Sie wollen Beteiligungsprozesse für Gesundheitsförderungsprojekte moderieren lassen?

Sich aktiv einbringen

- Sie möchten Ihre Perspektive und Ihr Wissen bei der Bewertung von gesundheitsbezogenen Herausforderungen im Quartier mit einbringen?
- Sie haben Interesse, gemeinsam mit anderen gesundheitsbezogene Lösungen für Ihr Quartier zu entwickeln?
- Sie haben ein brennendes Thema, das Sie für eine gesundheitsbezogene Fachveranstaltung vorschlagen wollen?

Koordinierungsstelle kommunale Gesundheit

Stadt Leipzig
Gesundheitsamt
Friedrich-Ebert-Straße 19 a
04109 Leipzig

Dorothea Wels (Kordinatorin)
Tel.: 0341 123-6787
E-Mail: dorothea.wels@leipzig.de

Besuchen Sie uns auf:
www.leipzig.de/gesundheit-im-quartier



Dieses Projekt wird gefördert von:



Stadt Leipzig, Gesundheitsamt | Gestaltung: Susan Baldermann |
Coverfoto: Streetart-Fund Dr. Ulrike Leistner | Icons:
Freepik.com, upklyak, macrovector | 01/2023



Gesundheit
im Quartier



... dann nehmen Sie
Kontakt mit uns auf!

Eine Förderung für
Leipziger Quartiere
mit besonderem
Handlungsbedarf

Worum geht es?

Informationen

- Gesundheitsförderung und gezielte Unterstützung von Quartieren mit besonderem Handlungsbedarf.
- Erprobung von „Settingbudgets“ in 5 ausgewählten Quartieren:
 - » 8.000 € pro Jahr/Quartier
 - » Laufzeit 10/2022 – 09/2025
- Anschubfinanzierung von maßgeschneiderten Gesundheitsförderungsprojekten im Bereich
 - » Ernährung,
 - » Bewegungsförderung,
 - » Suchtprävention,
 - » Stressbewältigung und Ressourcenstärkung,
 - » Training sozial-emotionaler Kompetenzen.
- Die Koordinierungsstelle berät und begleitet Sie gern bei der Projektentwicklung und -umsetzung.

Was ist bei der Projektplanung zu beachten



Für das Projekt gibt es einen tatsächlichen Bedarf.



Die Zielgruppe ist in Projektplanung und -umsetzung aktiv beteiligt.



Die Zielgruppe wird gestärkt, ihre Gesundheit und ihre Lebensbedingungen selbstbestimmt (mit) zu gestalten.



Es werden sowohl Rahmenbedingungen verbessert (Verhältnisse) als auch Gesundheitskompetenzen (Verhalten) gestärkt.



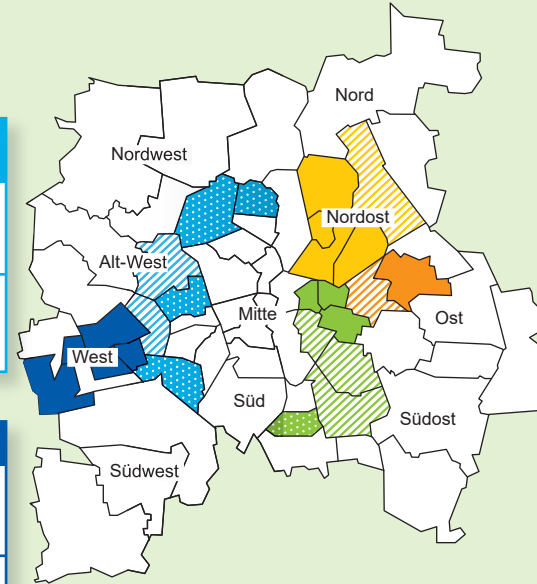
Eine nachhaltige Verankerung der (Teil-) Ergebnisse wird mitgeplant, z. B. auch durch Vernetzung mit anderen Einrichtungen.

Wer kann einen Projektantrag stellen?

Einrichtungen aus den 5 ausgewählten Leipziger Quartieren (siehe Grafik) wie Vereine, Kindertagesstätten, Schulen, Freizeittreffs, Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren.

Quartiersfokus Gohlis-Nord/Möckern/Kleinzschocher/Altlindenau	
Handlungsschwerpunkte	Bewegung, Training sozial-emotionaler Kompetenzen, Ernährung
Zielgruppe	Kinder & Jugendliche, Familien, vulnerable Gruppen

Quartiersfokus Grüna	
Handlungsschwerpunkte	Training sozial-emotionaler Kompetenzen, Ernährung, Bewegung
Zielgruppe	Familien, junge Erwachsene, Seniorinnen und Senioren, vulnerable Gruppen



INSEK-Schwerpunktgebiete
 INSEK-Aufmerksamkeitsgebiete
 Einzugsgebiete

Quartiersfokus Mockau/Schönefeld

Handlungsschwerpunkte	Bewegung, psychische Gesundheit, Ernährung
Zielgruppe	Kinder & Jugendliche, Familien, vulnerable Gruppen

Quartiersfokus Paunsdorf

Handlungsschwerpunkte	Bewegung, Ernährung, Suchtprävention
Zielgruppe	Kinder & Jugendliche, Seniorinnen und Senioren, von Einsamkeit bedrohte Menschen

Quartiersfokus Leipziger Osten/Lößnig

Handlungsschwerpunkte	Bewegung, Ernährung, Suchtprävention
Zielgruppe	Familien, junge Erwachsene, Seniorinnen und Senioren, vulnerable Gruppen

Die Projekte müssen dem „Leitfaden Prävention“ des GKV-Spitzenverbandes im Setting Kommune entsprechen.

Förderfähig sind u. a.

- Projekte mit verhaltens- und verhältnisbezogenen Maßnahmen,
- Schulungen von Multiplikator/-innen,
- Honorarkosten für qualifizierte Fachkräfte,
- Vernetzungsprozesse (z. B. Gesundheitswerkstätten).

Finanzierung:

- Mischfinanzierungen sind möglich!
- Der finanzielle Eigenanteil kann auch über geldwerte Leistungen erbracht werden.

Ausgeschlossen sind u. a.

- Kosten für Baumaßnahmen, Mobiliar,
- Werbung für bestimmte Einrichtungen, bestimmte Gesundheitsprodukte/Leistungen,
- ausschließlich öffentlichkeitsorientierte Aktionen (z. B. Informationsstände),
- Regelfinanzierung auf Dauer angelegter Stellen.

